

Paradies-Blättle

01/2023

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Telefon: 07125 3093263
www.streuobstparadies.de
kontakt@streuobstparadies.de

1 Vorwort

2 Neues aus der Geschäftsstelle: Neues Team ab September / Jubiläum

3 Rückblick: Verkauf von traditionellen Sorten im Lebensmitteleinzelhandel

4 Rückblick: Veranstaltungen im Streuobstparadies

5 Wir sind dabei: Mitglieder stellen sich vor

5 Seminare: Sorten & Seilsicherung

7 Es tut sich was im Paradies: Aktionen und Projekte aus der Welt des Streuobst

8 Mostereien & Die Streuobstwiesenbörse

9 Vorschau

Liebe Mitglieder

liebe Streuobst-Begeisterte,

der Sommer ist in vollem Gange, die Bäume hängen vielerorts voll und die ersten Mostereien öffnen ihre Tore. Wie im Flug ist das erste Halbjahr 2023 vergangen und auch in der Geschäftsstelle bleibt die Zeit nicht stehen und es hat sich einiges getan, worüber wir Sie in diesem 1. Paradies-Blättle 2023 informieren möchten. Da das letzte „Blättle“ auch schon einige Zeit zurückliegt, holen wir etwas weiter aus und können von einigen vergangenen Aktionen berichten und Ihnen auch wieder einen Ausblick auf noch bevorstehende Termine im Streuobstparadies geben.

So haben wir zum Beispiel wieder **Neues aus der Geschäftsstelle**: Neben einem doppelten Jubiläum, freuen wir uns die Möglichkeit zu erhalten unser Team zu vergrößern! Dies macht eine Förderung des EIP möglich.

Außerdem möchten wir auf das vergangene Jahr Rückblicken und Sie auch über unser Projekt der „**Traditionellen Sorten im LEH**“ und dessen Weitergang informieren.

Unser **diesjähriges Seminarangebot** finden Sie auf Seite 6. Neben Kursen zur Sortenkunde, gibt es erneut ein Seminar zur Seilsicherung im Obstbau zusammen mit der Münchner Baumkletterschule.

Auch der **Tag der Streuobstwiesen** am 28.04.23 war für uns ebenso Thema wie das Landwirtschaftliche Hauptfest in Stuttgart und „die Streuobstwiese im Glas“ in Beuren.

Wie in jedem Jahr steht auch die **Mitgliederversammlung** im November 2023 wieder an. Der Termin wird in Kürze bekannt gegeben – wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Zu Guter Letzt gratulieren wir noch Gastronom, Brenner und Sortenkenner August Kottmann als Preisträger des Oberdiekpreises 2022.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Herbst.

Ihr Team der Geschäftsstelle

Maike Schünemann, Lisa Ziehe & Lisa Müller



Bild: Lisa Ziehe, Lisa Müller und Maike Schünemann

Neues aus der Geschäftsstelle

Neues Team ab September 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Neuerungen in der Geschäftsstelle in Bad Urach. Frau Lisa Müller hat das Team noch bis Ende August begleitet und wird nun abschließend ihre Bachelorarbeit mit Streuobstbezug mit und für das Schwäbische Streuobstparadies verfassen. Zukünftig wird sie uns als Paradiesbotschafterin weiterhin bei Veranstaltungen unterstützen.

Frau Maria Schropp wird im November 2023 aus der Elternzeit zurückkehren und wieder als Geschäftsführerin in der Geschäftsstelle einsteigen, worauf wir uns sehr freuen.

Durch eine Förderung im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" (EIP-AGRI), können wir in der Geschäftsstelle ein 1,5-jähriges Kooperationsprojektes zum Thema „Zukunftsorientierten Streuobstbau“ zusammen mit dem Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee in Baven-dorf eingehen. Wir freuen uns, im Rahmen des Projektes eine weitere Personalstelle hinzuzubekommen, die sich u.a. mit der Verstetigung des Projektes zur Vermarktung von Streuobst im Lebensmitteleinzelhandel befassen wird. Die Fördermittelzusage liegt seit dieser Woche vor, so dass wir nun mit der Arbeit beginnen können.

Was bedeutet EIP?

In Europäischen Innovationspartnerschaften sollen Anreize für die projektbezogene Zusammenarbeit von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft geschaffen werden. Insbesondere soll ein Brückenschlag zwischen Praxis und Forschung erreicht werden. Durch die Förderung soll ein wesentlicher Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung, zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit im Agrarbereich geleistet werden.

Jubiläum

Zudem konnten wir in den vergangenen Monaten ein doppeltes Jubiläum in unserem Team feiern: „10 Jahre Streuobstparadies“ hieß es im November 2022 für Maria Schropp und im Februar 2023 für Maike Schünemann. Wir freuen uns gemeinsam auf weitere ereignisreiche Jahre mit großartigen Aufgaben und Streuobstbegeisterten und engagierten Mitgliedern im Verein.

Sie erreichen das Team der Geschäftsstelle wie folgt:

Maike Schünemann: maike.schuenemann@streuobst-paradies.de, Telefon: 07125 – 309 32 63

Lisa Ziehe: lisa.ziehe@streuobstparadies.de
Telefon: 07125 – 309 32 62

Personalausfall Ende 2022 / Anfang 2023

Im letzten Winter hatten wir leider einen absoluten Personalnotstand zu vermelden, wie einige von Ihnen vielleicht selbst bemerkt haben.

Frau Schünemann ist Ende November für ein halbes Jahr überraschend ausgefallen und erst seit Juli 2023 wieder voll im Einsatz.

Frau Müller und Frau Ziehe hatten daher alle Hände voll zu tun, um die Geschäftsstelle am Laufen zu halten und die personelle Lücke zu füllen die durch die Abwesenheit von Frau Schünemann entstanden ist.

Einige Veranstaltungen, wie z.B. das „Most&Meet“, die Mostmeisterschaft, die Fachbeiratssitzungen und schließlich auch der Verkauf der Streuobstäpfel im Einzelhandel mussten ausgesetzt werden.

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Geschäftsstelle lediglich mit 1,6 Personalstellen ausgestattet, so dass (lange) Fehlzeiten kaum aufgefangen werden können.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben – sei es durch Zuarbeit, Geduld wenn eine E-Mail nicht so zügig bearbeitet werden konnte, aber auch Verständnis für die Situation.

Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Müller und Frau Ziehe, die durch großen persönlichen Einsatz und zahlreiche Überstunden dafür gesorgt haben, dass die Kernaufgaben der Geschäftsstelle weiterhin wahrgenommen werden konnten.

Rückblick: Traditionelle Sorten im Lebensmitteleinzelhandel

Verkauf im Lebensmitteleinzelhandel 2022

Unser Projekt zum Verkauf von traditionellen Streuobstsorten im Lebensmitteleinzelhandel konnte sich, trotz des witterungsbedingt durchwachsenen Jahres, auch 2022 sehen lassen.

In der vergangenen Saison haben 36 Lieferant*innen im Projekt mitgewirkt. Das Obst wurde an insgesamt 18 Märkte verkauft und 16 Personen und Institutionen waren mit der Annahme und Auslieferung beschäftigt. Wir konnten über 10.600 kg Obst verkaufen, wovon mehr als 9300 kg an REWE und EDEKA Märkte geliefert wurden, 640 kg an Schulen, Mensen und Privatleute verkauft wurden und 660 kg in ein Kühlager beim KOB in Bavendorf wanderten, um dort Untersuchungen zur Lagerfähigkeit und Allergenen durchzuführen.

Neben dem regulären Verkauf konnten wir in der vergangenen Saison auch unsere Handelsplattform mithilfe von Fördergeldern der Grünen-Landtagsfraktion weiter professionalisieren. Die Fördermittel wurden uns über das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bereitgestellt und standen für bestimmte Aufwendungen zur Verfügung, die wir aus unsere Vereins Finanzmitteln nicht hätten tragen können. So haben wir über die Fördergelder zum Beispiel Werbebanner, ein Sorten-Leporello, Papiertaschen mit Vereins-Logo, einen Brennstempel mit Vereinslogo, einen Werbefilm sowie ein Schulungsvideo für die Märkte und Ihre MitarbeiterInnen, Verköstigungen in den Märkten (durchgeführt mit den Landfrauen Zollernalb e.V.) und Hubwagen für die Annahmestellen finanzieren können. Zudem konnten wir die Äpfel ankaufen, welche im Kompetenzzentrum Obstbau Bavendorf (KOB) untersucht wurden und die Personalstelle von Frau Müller vorübergehend aufstocken.

Darüber hinaus können wir im Herbst 2023 zwei Veranstaltungen zur Sortenkunde für unsere Lieferant*innen anbieten, die ebenfalls mit den Fördermitteln finanziert werden. Bewirtschafter*innen, Märkte und Kund*innen waren am Ende des Projektes äußerst zufrieden und nach unseren vergangenen drei Pilotjahren haben wir uns als Verein dazu entschieden, das Projekt zukünftig zu verstetigen und ausweiten. Es hat sich gezeigt, dass es möglich ist, traditionelle Sorten über den herkömmlichen Lebensmitteleinzelhandel zu vermarkten.

Wir konnten gemeinsam wertvolle Erfahrungen sammeln und haben auch von Ihnen immer wieder wichtige Rückmeldungen bekommen. Das freut uns sehr und wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Mithilfe bei allen Beteiligten bedanken.



Bild: Äpfel in einem teilnehmenden EDEKA-Märkte

Zum Jahr 2023

Für das Jahr 2023 steht für uns die Weiterentwicklung des Projekts an. Folgende Themen gibt es zu bearbeiten:

- Der Aufbau einer neuen IT-Lösung
- Neue Märkte akquirieren. Wenn Sie Ideen haben, welcher Markt Interesse haben könnte, geben Sie uns gerne Bescheid!
- weitere Lieferant*innen anwerben. Sie dürfen hier auch gerne Bekannte auf unser Projekt aufmerksam machen.
- Neue Absatzschienen für späte Sorten organisieren. Da ab Ende Oktober vermehrt Zitrusfrüchte in die Märkte kommen, können die späten Sorten, die oftmals große Mengen umfassen, dort nicht mehr angeboten werden. Wenn Ihnen also Schulen, Firmen, Mensen, Kantinen, Großküchen oder andere Einrichtungen bekannt sind, die Interesse an unserem Obst haben könnten, geben Sie gerne Bescheid!
- Annahmestellen und Lieferlogistik überarbeiten und noch eine ganze Reihe kleinerer Punkte.

Die Weiterentwicklung ist bei uns aus Personalgründen in der laufenden Saison leider nicht möglich. Wir haben seit vergangenem Herbst krankheitsbedingt eine große Personallücke, die sich voraussichtlich erst in den kommenden Wochen schließen wird. **Daher müssen wir den regulären Verkauf im Jahr 2023 leider pausieren.** Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie 2024 wieder mit dabei sind – als BewirtschafterInnen, Käufer*innen und Unterstützer*innen jeglicher Art.

Als kleinen Vorgeschmack können Sie unseren Imagefilm zum Thema auf YouTube anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Egm62YlrQ3s&t=1s>

(Bewirtschaften im Schwäbischen Streuobstparadies e.V.)



Bewirtschaften im Schwäbischen Streuobstparadies e.V.

Bild: Unser Imagefilm auf YouTube

Rückblick: Veranstaltungen im Streuobstparadies

Landwirtschaftliches Hauptfest 2022

Auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Bad Cannstatt konnten wir am 27. September dank unseres Paradiesbotschafters Herrn Eugen Schuker mit einem kleinen Stand präsent sein und Besucher*innen über Streuobst-Radrouten, Alte-Sorten Projekt und das Angebot im Streuobstparadies informieren. Insgesamt rund 150.000 Besucher*innen kamen auf das Landwirtschaftliche Hauptfest. Das nächste findet im September 2026 statt.

Tag der Streuobstwiese am 28.04.2023

Über 200 Veranstaltungen fanden europaweit statt – davon allein rund 140 in Deutschland. Vom Obst-Quiz über Geocaching bis zur Radtour – hier war für jeden etwas dabei. Der Tag der Streuobstwiese ist eine Idee der ARGE Streuobst Österreich, europaweit unterstützt von BirdLife Europe, Hochstamm Deutschland e.V. und dem UK Orchard Network aus dem Vereinigten Königreich. Mit dem Wochenende zum „Tag der Streuobstwiese“, feierte Europa dieses vielfältige Kleinod der Natur, die leckeren Köstlichkeiten daraus und die Menschen dahinter.

Das Schwäbische Streuobstparadies startete die Aktion „Mal Dir die Streuobstwiese ins Herz“ und in das Mössinger Streuobst-Infozentrum bot eine kostenlose Führung mit anschließender Saftverkostung an.



Bild: Aktion im Streuobst-Infozentrum Mössingen

Die Streuobstwiese im Glas, FLM-Beuren

Am 21. Mai dieses Jahres lud das Freilichtmuseum Beuren und der Verein Schwäbische Streuobstparadies zum Flanieren im Museumsdorf ein. Erfrischende Säfte, prickelnder Cidre und allerlei Köstlichkeiten gab es bei einem Genuss-Spaziergang zu entdecken. Zwischen den Originalgebäuden des Neckarland-Dorfs und des Alb-Dorfs konnten an verschiedenen Stationen flüssige Streuobstwiesenerzeugnisse im Glas verkostet und erworben werden.

Die Mitglieder des Schwäbischen Streuobstparadieses zeigten anschaulich den Wert des Kulturguts Streuobstwiese. Neben der Destillerie & Obstbau Kerner aus dem Landkreis Esslingen waren auch der Familienbetrieb Gneiting aus Frickenhausen, der Berghof Rabel aus Owen, Familie Oberfell aus Kusterdingen im Landkreis Tübingen, Walter Maier aus Ammerbuch, Boller Fruchtsäfte und die Mosterei Randecker aus Dettingen an der Erms präsent.



Bild: Unser Paradiesbotschafter Eugen Schuker informierte im Freilichtmuseum Beuren zur „Streuobstwiese im Glas“ interessierte Besucherinnen und Besucher.

Wir sind dabei

„Natur und Mohr“, aus Weil im Schönbuch

Hinter Natur und Mohr stehen Judith und Dennis Mohr. Der Name ist Programm: Die Familie Mohr setzt sich für die Natur ein und sie haben es sich zum Ziel gesetzt, die Streuobstwiesen zu erhalten. „Es sind bereits zu viele Streuobstwiesen gerodet worden oder dabei zu verfallen.“ Dazu bewirtschaften sie mehrere Hektar Obstwiesen und produzieren daraus leckere Erzeugnisse, um die Menschen von der Wertigkeit der Wiesen zu überzeugen.

Judith und Dennis Mohr haben beide erfolgreich die Ausbildung zum Fachwart für Obstanbau abgeschlossen und Judith hat zusätzlich die Ausbildung zur Streuobstpädagogin absolviert. Daher betreut Judith in Weil im Schönbuch zwei Klassen und zeigt den Schülern über das Jahr hinweg die faszinierende Welt der Streuobstwiesen. Dennis hat zusätzlich den Vorsitz des neu gegründeten OGV-Schönbuch übernommen. Sie bewirtschaften ihre eigenen Streuobstwiesen im Kreis Böblingen und übernehmen oft alte Wiesen, um diese wieder Stück für Stück in einen gepflegten Zustand zu versetzen.

Ihre Philosophie – „mit statt gegen die Natur: Wir pflegen und bewirtschaften unsere Streuobstwiesen nachhaltig.“ Das bedeutet auch fachgerechter Obstbaumschnitt, kein Einsatz von Pestiziden, Förderung der Nützlinge mit Nistkästen, Insektenhotels und Totholzhecken, alte Bäume stehenzulassen und Insekten und Vögel einen Lebensraum zu bieten - auch ohne Ernteerträge. Die Pflege der Wiesen ist transparent, Interessierte können Familie Mohr gern besuchen kommen.



Im Mai 2023 haben sie das Streuobstlädle in Weil im Schönbuch eröffnet. In einem schönen Verkaufsraum mit alten Fässern aus dem Jahr 1946 können Besucher die

eigenen Produkte entdecken und natürlich auch probieren. Zum Produktportfolio der Familie Mohr gehören verschiedene Seccos mit und ohne Alkohol aus Birnen, Apfel oder Holunder, verschiedene Edelbrände, Cider und Säfte, Naturtrüber Essig, Balsamessig, Fruchtgummis und Glühwein. Im „Lädle“ werden zudem regelmäßig Tastings angeboten, um den Teilnehmern die Vielfalt der Streuobstwiesen zu zeigen. Mit den Gruppen wird sich durch die verschiedenen Produkte probiert und man kommt gemeinsam in regen Austausch. Der nächste Termin hierzu ist der 09.09.2023. (Anmeldung an info@naturundmohr.de).

Öffnungszeiten: immer mittwochs von 16-19 Uhr oder nach Absprache unter 0159/06810549 geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter: www.naturundmohr.de

Seminarangebote 2023

1-tägiges Einsteigerseminar "Obstsorten bestimmen"

In diesem 1-tägigen Seminar steigen Sie in die Welt der Pomologie ein. Sie lernen die Grundzüge zur Bestimmung (Bestimmungsmerkmale und -Literatur) der gängigsten regionalen Apfelsorten kennen, so dass Sie z.B. die Bäume auf ihrer Wiese selbst bestimmen können oder wissen, welche Sorten sich zur Nachpflanzung in ihrer Region am besten eignen. Sie dürfen natürlich auch gerne Äpfel zur (gemeinsamen) Bestimmung mitbringen. Ein Besuch des Obstsortenlehrpfads mit gemeinsamer Erörterung von sortentypischem Habitus und Wuchsform rundet den Tag ab. Ein Kurs mit August Kottmann.

Der Termin für das Seminar ist:

Samstag, 30. September 2023 9:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus des Gastes, Bad Ditzgenbach

Teilnahmegebühr: € 80 für direkte Mitglieder und € 70 für Nicht-Mitglieder. Im Beitrag ist ein umfassendes Skript sowie Tagungsverpflegung enthalten.

Sortenstammtisch in Planung

Im Januar / Februar 2024 soll zukünftig ein Sortenstammtisch mit August Kottmann in Bad Ditzgenbach stattfinden. Mit diesem Angebot möchten wir dem regelmäßigen Austausch von pomologisch Interessierten einen Raum geben, um sich auch nach dem Sortenseminar mit Gleichgesinnten austauschen und weiterbilden zu können.

Nähere Infos hierzu folgen in Kürze.

„Obstsorten bestimmen“

Auch das 2-tägige Seminar zur Sortenkunde, erneut durchgeführt von Referent Thilo Tschersich, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Im Metzinger Obstbaumuseum wird gemeinsam bestimmt, geschnitten, probiert und diskutiert, um den gängigsten Apfel- und Birnensorten auf die Spur zu kommen. Die sichere Anwendung der Bestimmungsliteratur ist ebenso Teil des Seminars wie die praktischen Übungen im Gelände inkl. Entnahme von Fruchtproben und Einbeziehung des sortentypischen Baumhabitus.

Die Termine für das 2-tägige Seminar ist:

1. Teil: Samstag, 16.09.23 von 10:00 – 16:30 Uhr

2. Teil: Samstag, 30.09.23 von 10:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Obstbaumuseum Glems

Teilnahmegebühr: € 135,00 für direkte Vereinsmitglieder und € 145,00 für Nicht-Mitglieder



Bild: Sortenkunde mit Thilo Tschersich

„Aufbaukurs Sortenkunde“

Inzwischen hat sich ein fester Kreis aus „Nachwuchspomologen“ gebildet, der Jahr für Jahr das Aufbauseminar zum Thema Sortenkunde bei Markus Zehnder, Fachberater für Obst- und Gartenbau im Zollernalbkreis, besucht. Wechselnde Themen, Bestimmungsübungen im Gelände und viel Praxis zeichnen den 1-tägigen Aufbaukurs aus, welcher in diesem Jahr erneut in Mössingen stattfinden wird. Das Thema des diesjährigen Kurses wird noch bekannt gegeben.

Der Termin für das Seminar ist:

Samstag, 07.10.23 von 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tonnenhalle im Pausa-Quartier

Teilnahmegebühr: € 70,00 für direkte Vereinsmitglieder und € 80,00 für Nicht-Mitglieder

„Seilsicherung im Obstbaum“

Leitern sind für die Arbeit an Obstbäumen ein wichtiges Arbeitsmittel, sie bergen jedoch auch ein hohes Unfallrisiko. Daher ist die Seilklettertechnik ein wichtiges Element bei den Schnittarbeiten in den großen Streuobstbäumen, denn sie ermöglicht Bewegungsfreiheit im Baum. Das Seminar zur Seilsicherung im Obstbaum in Zusammenarbeit mit der Münchner Baumkletterschule vermittelt zunächst den theoretischen Teil, bestehend aus den rechtlichen Grundlagen, Material- und Knotenkunde, sowie die Organisation des Arbeitseinsatzes. Danach geht es in der Praxis u.a. um den Einsatz der Kurzsicherung, den Zustieg der Leiter, der Ankerpunkttauswahl und den sicheren Stand im Baum. Referent des 1-tägigen Kurses ist Markus Bauknecht aus Amtzell, der nicht nur Inhaber eines Fachbetriebs für Baumpflege ist, sondern auch zertifizierter Ausbilder für Seilklettertechnik und Arbeitssicherheit.

Eine Kletterausrüstung kann ggf. vor Ort geliehen werden. Die Termine sind wie folgt:

Samstag, 21.10.23 von 09:00 – 17:00 Uhr, OGV K-furt

Teilnahmegebühr: € 289 brutto zzgl. Kletterausrüstung

Mit freundlicher Unterstützung von Leitern-Beck aus Dettingen/Erms und der Fachwarte Tübingen.

Anmeldungen für alle Seminare richten Sie bitte per E-Mail an: kontakt@streuobstparadies.de

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.



Bild: Seilsicherung im Kirchentellinsfurt 2022

Es tut sich was im Paradies...

An dieser Stelle möchten wir Sie über interessante Projekte und Aktionen informieren, die sich im Bereich Streuobst ergeben haben. Für nähere Informationen wenden Sie sich an die jeweiligen Akteure.

Der Oberdieckpreis 2022 für August Kottmann

„Vielseitiges Engagement auf verschiedenen Ebenen für alte Obst-sorten“ leistet der frisch gekürte Preisträger, August Kottmann aus Bad Ditzgenbach-Gosbach. Nach Angaben der auszeichnenden Einrichtungen, erfüllt August Kottmann die Bedingungen für die mit 2000€ dotierte Auszeichnung mit dem Oberdieck-Preis in umfangreicher Weise.

Der Oberdieck-Preis wird jährlich auf dem Gebiet der Erhaltung alter Obstsorten gemeinsam von Pomologen-Verein, Stadt Naumburg, Land Hessen und dem NABU Deutschland vergeben. Ausgezeichnet werden Personen, die sich in besonderer Weise um die Erhaltung alter Obstsorten verdient gemacht haben. Dabei steht nicht die absolute Anzahl der geretteten Sorten, sondern das Engagement und die Vielfältigkeit der Ansätze im Vordergrund.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies gratuliert auf diesem Wege nochmals recht herzlich!



Zudem war der **Saarländische Rundfunk zu Gast auf der Schwäbischen Alb** - Schmeckt das oder kann das weg? Auf Kulinarik-Reise durch Deutschland macht man natürlich auch einen Stopp im Schwäbischen Streuobstparadies. Das Thema: die Birne! Geheimnisse der Birnen-Kochkunst entdecken Moderatorin Anne und ihr Begleiter Moses u.a. im Gasthof Hirsch in Bad Ditzgenbach auf der Schwäbischen Alb. Den Link zum Nachschauen finden Sie unter: <https://www.streuobstparadies.de/Service/Neuigkeiten>

Jetzt bewerben: Streuobstpreis 2023

Alle zwei Jahre vergibt die Landesregierung unter wechselnden Mottos den Streuobstpreis Baden-Württemberg an Bürgerinnen und Bürger, die vorbildliche Projekte im Bereich Streuobst umsetzen. Der Preis ist insgesamt mit 3.000 Euro dotiert und wird in der Regel an drei Preisträgerinnen und Preisträger verliehen.

Unter dem Motto „Streuobstbestände im Wandel – aufwerten, neuanlegen und nachpflanzen“ können sich Einzelpersonen und Gruppen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereine, Verbände, Mostereien, Gemeinden, Unternehmen, Streuobstinitiativen, Schulen, Kindertagesstätten und sonstige Bildungseinrichtungen bewerben und zeigen, welche Ideen sie in Bezug auf das diesjährige Motto umgesetzt haben.

Einzureichen ist eine Projektbeschreibung, die einen Vorher-Nachher-Vergleich des Streuobstbestandes im Wandel umfasst. Weitere Informationen finden auf dem Streuobstportal www.streuobst-bw.info und www.mlr-bwl.de unter „Streuobstpreis 2023“. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2023.

Bei Fragen wenden an: Streuobstpreis@mlr.bwl.de



150 Jahre Baumwarte ZAK

Einsatz für den Erhalt heimischer Kulturlandschaft - Die Baumwarte im Oberamtsbezirk Balingen pflegen seit Jahrzehnten die heimischen Streuobstwiesen und leisten so einen Beitrag zum Erhalt eines Stückes Heimat. Der Verein feiert dieses Jahr 150. Jubiläum. Die Gründung erfolgte am 5. Januar 1873.

Nur durch mustergültiges Engagement der Baum- und Fachwarte aus dem Kreisverband des Obstbau, Garten und Landschaftsbau kann der Landschafts- und

Naturschutz seit nunmehr 150 Jahren kreisweit gewährleistet werden. „Neben der Ernte ist auch die Pflege des Baumbestandes in den öffentlichen Streuobstparadiesen von größter Wichtigkeit. Zum einen wegen des Erhalts der charaktertypischen Landschaft, andererseits um den Obstertrag noch möglichst lange zu gewähren und nicht zuletzt, um Krankheiten der Bäume vorzubeugen, sowie Obstbäume wieder für mehrere Jahre eine gute Vitalität und Lebensverlängerung erhalten“, so Kreisfachberater Markus Zehnder.

Waren es früher fast nur Männer, die diese Tätigkeiten ausübten, sind heute auch viele Frauen dem Verein nach erfolgter Ausbildung beigetreten. Seit 2020 ist Hans-Jürgen Snackers (Sulz a.N.) erster Vorsitzender des Vereins, der mehr als 300 Mitglieder zählt.

*Ein Ausschnitt aus dem Beitrag „150 Jahre Baumwarte“
– WOM, Kalenderwoche 28 / 2023*

Mostereien im Paradies

Im Streuobstparadies gibt es zahlreiche Mostereien, die ihr Obst jetzt im Herbst wieder im Lohn pressen und abfüllen. Eine ausführliche Liste mit vielen Mostereien im Vereinsgebiet finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.streuobstparadies.de/Bewirtschaften/Obstverwertung/Saft>

Wir haben eine Annahmestelle vergessen? Bitte scheuen Sie sich nicht uns Verbesserungsvorschläge und Informationen zukommen zu lassen.

Zur Erntezeit gefragt: die Streuobstwiesenbörse

An dieser Stelle möchten wir Sie – in Anbetracht der kommenden Erntesaison - noch einmal auf unser kostenloses Angebot der Streuobstwiesenbörse aufmerksam machen. Wie ein digitales „Schwarzes Brett“ fungiert die Börse und soll Streuobstparadies-weit Angebot und Nachfrage unkompliziert zusammenführen. Besitzer*innen können hier ihre Streuobstwiesen zur Pacht oder zum Verkauf anbieten oder nach geeigneten neuen Wiesen suchen. Neben Flächen werden dort auch

Dienstleistungen, Obst und Gerätschaften vermittelt. So findet die junge Familie vielleicht eine Möglichkeit an frisches schmackhaftes Obst zu kommen und ein älteres Paar erspart sich die Mühe des arbeitsintensiven Auflesens des Obstes.



Streuobstwiesen-Börse

☐ suche ☐ biete Zusatzinformationen (wie Ort, Größe, Lage, Baumart, ggf. Preisvorstellung)

☐ Fläche
☐ Obst
☐ Dienstleistung
☐ Hilfsmittel/Geräte

www.streuobstparadies.de Schwäbisches Streuobstparadies

Bild: So sieht sie aus – die Postkarte, die einen unkomplizierten Eintrag auf der Seite der Streuobstwiesenbörse ermöglicht.

Interessierte können ihr Angebot oder ihre Nachfrage auf der Website der Streuobstwiesenbörse unter <https://www.streuobstparadies.de/Bewirtschaften/Streuobstwiesen-Boerse2> eintragen.

Alternativ nimmt die Nummer 07025 - 1360403 Anzeigen per Anrufbeantworter entgegen. Zudem liegen in vielen Betrieben, Rathäusern, Mostereien und Obstanahmestelle Postkarten aus, die nur noch ausgefüllt abgesendet werden müssen und schon ist das Angebot online zu sehen.

Vorschau & Veranstaltungen

Hier gibt es hier ein paar Veranstaltungstipps für die kommenden Wochen im Streuobstparadies:

Programm der Obstwerkstatt in Mössingen

Auch diesen Herbst und Winter bietet die Obstwerkstatt wieder ein umfangreiches Programm für Erwachsene, Kinder, Teenies und Familien an. Ob Kochen, Backen, Fermentieren, Basteln oder Räucherwerk selbst herstellen – hier ist für jeden was dabei. Nun ist das neue Programmheft für das zweite Halbjahr 2023 mit dem Kursangebot zwischen September und Dezember 2023 erschienen.



Bild: Programmheft 2. Halbjahr 2023

Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage unter www.streuobstparadies.de/Streuobst-Infozentrum. Zudem liegt das Kursprogramm bei vielen Tourist-Informationen und Rathäusern aus und kann kostenfrei unter kontakt@streuobstparadies.de bestellt werden.

Übrigens: Die Obstwerkstatt kann auch exklusiv mit einer Gruppe besucht werden. Schulklassen, Kindergeburtstage oder sonstige Gruppen sind herzlich willkommen!

Obstsorten aus dem Schwäbischen Streuobstparadies

Das elf Hektar große Freilichtmuseum liegt inmitten der Streuobstwiesen. Rund 600 alte und junge Obstbäume sind hier beheimatet. Im Herbst präsentiert der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen die ganze Sortenvielfalt dieses schwäbischen Kulturgutes im Rahmen einer Sonderschau auf 150 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Zusammengetragen werden die bekannten und traditionsreichen, aber auch seltenen Apfel- und Birnensorten von Sortenkennern aus den Obst- und Gartenbauvereinen des Esslinger Verbandes. Neben dem Besuch der Ausstellung im

alten Schafstall lohnt ein Gang durch die Streuobstwiesen des Freilichtmuseums, anhand von Sortenschildern werden ausgewählte Bäume vorgestellt.

25. Mostfest im Freilichtmuseum Beuren am 08. Oktober
Aktionstag rund um das Kulturgut - Das traditionelle »Moschtfescht« lockt bereits seit 1996 jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Freilichtmuseum. Der Aktionstag rund um das Kulturgut Streuobst bietet ein attraktives Programm rund um Äpfel, Birnen, Saft und Most – ein Spaß für die ganze Familie! An zahlreichen Stationen steht die Obstverarbeitung im Mittelpunkt. Stellen Sie mit Obstmühle und Obstpresse Saft her, kochen Sie am holzbefeuerten Herd Apfelmus und bereiten Sie an der Obstdarre im Back- und Waschhaus aus Sielmingen leckeres und gesundes Naschwerk zu. Auch beim Apfelschälwettbewerb des Schwäbischen Streuobstparadieses ist Ihr Einsatz gefragt! Apfelsaft, Gelee und Obst aus dem Museumsdorf sowie Tipps rund um die Pflege der Streuobstwiesen und Obstbäume können Sie mit nach Hause nehmen.

Von 8. Oktober bis 15. Oktober 2023 im Freilichtmuseum Beuren - Haus 04, Schafstall aus Schlaitdorf. Der Eintritt entspricht dem Museumseintritt.

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung!

Sie planen eine Veranstaltung mit Streuobst und Naturbezug? Gerne können Sie uns diese zur Bewerbung über unsere Homepage und den Veranstaltungskalender zukommen lassen. Wir stellen diese dann mit allen nötigen Informationen und Daten für Sie online – kostenfrei!

Veranstaltungen an: kontakt@streuobstparadies.de